

INHALT

Abkürzungsverzeichnis	1
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	3
1 Einführung	5
2 Forschungsstand zur „Neuen Rechten“ und Eingrenzungsversuche	15
3 Methodik	37
4 Die „Konservative Revolution“ als ideologischer Hintergrund der „Neuen Rechten“	43
4.1 Die „Konservative Revolution“ – zur Entwicklung und zum Verständnis des Terminus	45
4.2 Vorgeschichte der „Konservativen Revolution“	50
4.3 Wichtige Vertreter der „Konservativen Revolution“	52
4.3.1 Oswald Spengler	52
4.3.2 Arthur Moeller van den Bruck	54
4.3.3 Edgar Julius Jung	55
4.3.4 Carl Schmitt	57
4.3.5 Ernst Jünger	60
4.4 Die „Konservative Revolution“ und ihr Verhältnis zum Nationalsozialismus	62
4.4.1 Oswald Spengler	62
4.4.2 Arthur Moeller van den Bruck	64
4.4.3 Edgar Julius Jung	66
4.4.4 Carl Schmitt	69
4.4.5 Ernst Jünger	72
4.5 Resümee	76

5	Herausbildung und Entwicklung der „Neuen Rechten“	79
5.1	Historischer Abriss zur Herausbildung und Entwicklung der „Neuen Rechten“	79
5.1.1	Phase I: 1949–1969 – Übergang vom National-sozialismus zum bundesrepublikanischen Rechtsextremismus	80
5.1.1.1	Gründung rechtsextremistischer Parteien.	80
5.1.1.2	Rechtsextremismus im Umbruch.	85
5.1.2	Phase II: 1970–1988 – Gründung und Entwicklung der „Neuen Rechten“	90
5.1.2.1	Zerfallsprozesse im Rechtsextremismus	90
5.1.2.2	Herausbildung der Aktion Neue Rechte	93
5.1.2.3	Zerfall der Aktion Neue Rechte und neue Splittergruppen.	97
5.1.2.4	Armin Mohler und die Konservativ-Revolutionären	101
5.1.2.5	Mobilisierung eines neuen Nationalbewusstseins	103
5.1.2.6	Zunehmende Verschmelzungen konservativer und rechter Strömungen	106
5.1.3	Phase III: 1989–1999 die ‚Selbstbewusste Nation‘, Reorganisation und Wiederaufstieg der „Neuen Rechten“	110
5.1.3.1	Historische Bekräftigung	110
5.1.3.2	Die Generation ’89.	111
5.1.3.3	Höhepunkt und Fall	115
5.1.3.4	Reorganisationstendenzen	117
5.1.3.5	Herstellung einer neuen Öffentlichkeit	119
5.1.3.6	Zunehmende Breitenwirkung und Grundsteinlegung für die politische Potenz der „Neuen Rechten“ ab der Jahrtausendwende	123

6 Die „Neue Rechte“ – Protagonisten, Netzwerke und Umgang mit politischen Fragen	127
6.1 Protagonisten der „Neuen Rechten“ seit der Jahrtausendwende	127
6.1.1 Karlheinz Weißmann	128
6.1.2 Thorsten Hinz	135
6.1.3 Michael Kurt Paulwitz	139
6.1.4 Dieter Stein.	145
6.1.5 Götz Kubitschek	150
6.1.6 Die nachfolgende Generation	156
6.1.7 Zwischenfazit.	165
6.2 Netzwerke der „Neuen Rechten“	166
6.2.1 Institut für Staatspolitik	168
6.2.2 Publikationsorgane	173
6.2.2.1 Junge Freiheit	175
6.2.2.2 Sezession	181
6.2.2.3 Blaue Narzisse	186
6.2.2.4 Eigentümlich frei	191
6.2.3 Bibliothek des Konservatismus	196
6.2.4 Zwischenfazit.	199
6.3 Umgang mit politischen Fragen in der „Neuen Rechten“	200
6.3.1 „Massenzuwanderung“ und „Überfremdung“	201
6.3.2 Der „Augiasstall des Bildungssystems“	209
6.3.3 Die Europäische Union – „Indoktrination“ und „Umerziehung“	215
6.3.4 Islam – gesellschaftliche „Salzsäure“	219
6.3.5 „Schuldstolz“ und „Schuld kult“	224
6.3.6 Gewaltanwendung – „Die Rettung seines Vaterlandes“	228
6.3.7 Zwischenfazit.	231

7 Die „Neue Rechte“ – Positionierungsbewegungen in der Grauzone zwischen Rechtsextremismus und Konservatismus	235
7.1 Erhellung der Grauzone – neu-rechte Positionierungsbewegungen zwischen Rechtsextremismus und Konservatismus	235
7.1.1 Antiliberalismus	236
7.1.2 Antipluralismus.	243
7.1.3 Fremdenfeindlichkeit	251
7.1.4 Verletzung grundlegender Werte der Verfassung	258
8 Funktionen und Gefahren der „Neuen Rechten“	267
8.1 Funktionen der „Neuen Rechten“	267
8.2 Einschätzung des Gefahrenpotenzials der „Neuen Rechten“	276
9 Resümee	283
10 Literatur.	289